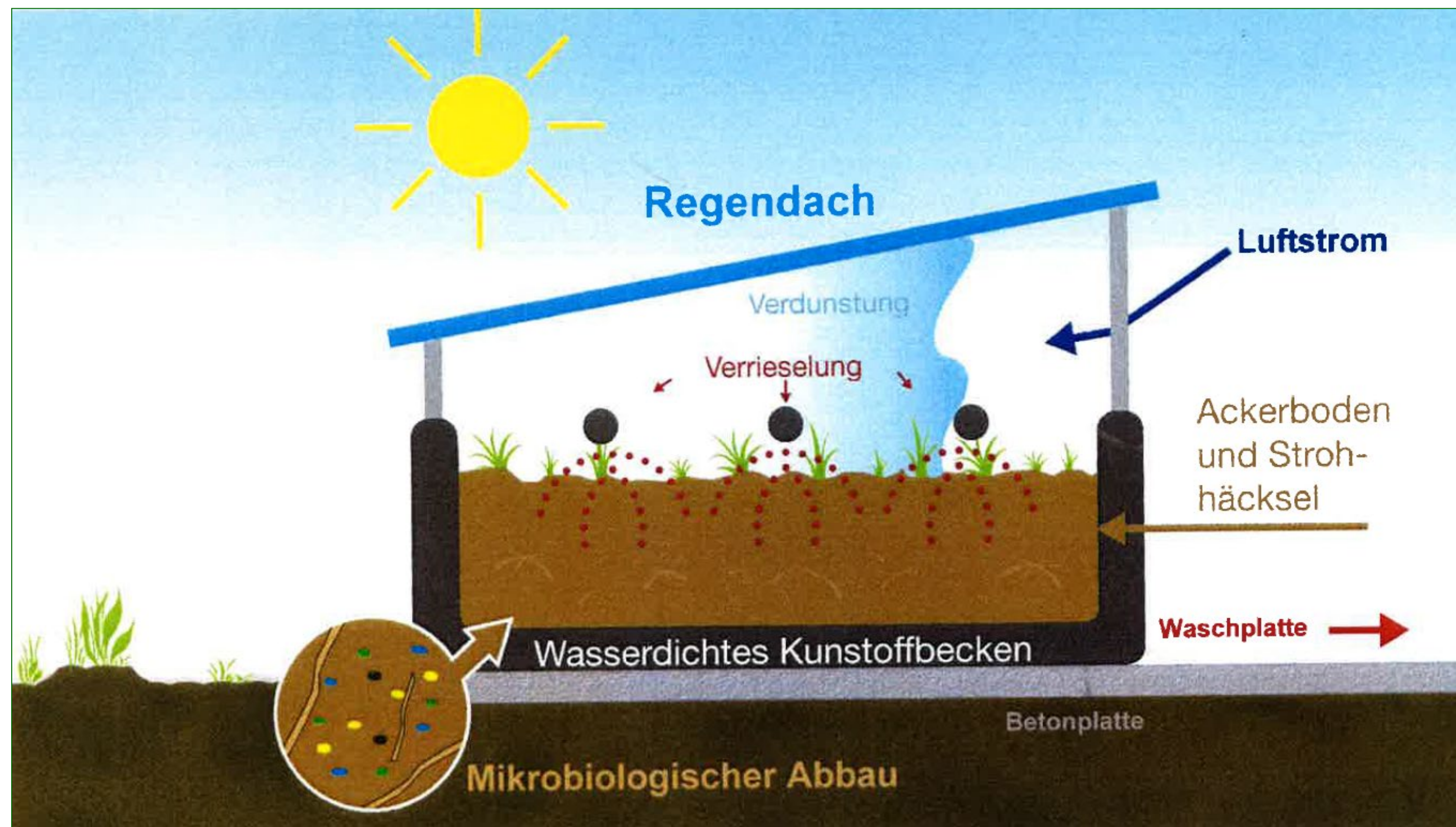


Biobett LfULG

Vorteile

einfache Installation
betriebsspezifische
Anpassung
robust und sicher
anwenderfreundlich
kaum Wartung



System Phytobac

Herausforderungen

Abschätzen der anfallenden Reinigungsrest-Mengen
Herstellen einer homogenen Boden-Stroh-Mischung (70:30 %)
Feuchtigkeitsregulierung ganzjährig
keine Sonderabfälle erzeugen



Verrieselung/Tröpfchenmatten

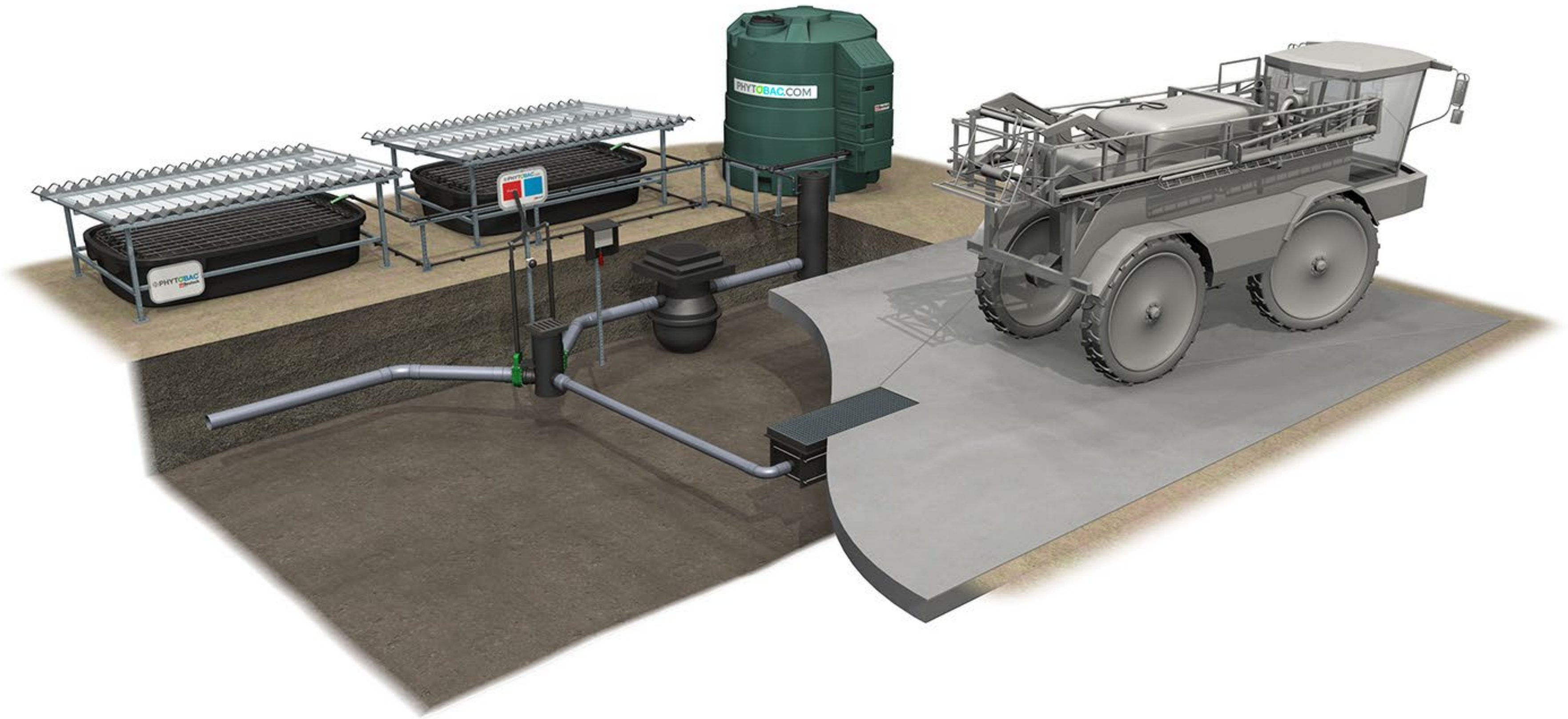


Verteilung zwischen Modulen



Sammeltank für verdünnte Restmengen

System Phytobac



- Abbaubedingungen im Biobett ähnlich wie im Ackerboden
- Ackerboden aus Lehm und Sand (30-40%) – durchlässig (!)
- Temperatur und Feuchte beeinflussen die mikrobielle Umsetzung
- Wiederholter Gebrauch von PSM → Anpassung der Mikroorganismen
→ erhöhter Abbau
- sehr hohe PSM-Konzentrationen können biologischen Abbau begrenzen
→ Spritze im Feld reinigen und verdünnte Flüssigkeit einbringen
- Wissenschaftliche Begleitung der Bodenabbauprozesse

durch das LfULG

- zweimal jährlich Bodenbeprobung (Vegetationsbeginn u. - ende)
- Abbauverhalten einzelner Wirkstoffe feststellen
- Ziel - verbrauchtes Substrat auf Fläche ausbringen
 - 10 bis 15 cm tief in Ackerboden einarbeiten



anke.hoppe@smekul.sachsen.de
Stand: Mai.2022

- Nutzungsdauer Boden-Stroh-Gemisch wahrscheinlich 8 bis 10 Jahre
- Abbau der meisten Wirkstoffe innerhalb eines Jahres